Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.



Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 471.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅓ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 8. Oktober

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 7. Oktober. Der K. bairische Rechtskandidat Karl Ritter aus Hardenburg ist zum Anwalt bei dem Kais. Landgericht in Zabern ernannt; den Anwälten Anton Dinther, Eugen Nachbaur und Adolph Helbig zu Colmar ist, unbeschadet ihrer Stellung als Anwälte bei dem Kais. Landgerichte zu Colmar, die Anwaltschaft bei dem Kais. Appellationsgerichte daselbst übertragen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 7. Okt. Ueber das Programm zu den bei Gelegenheit der goldenen Hochzeitfeier des sächsischen Königspaares stattfindenden Hoffestlichkeiten erfährt das „Dresdner Journal", daß der 7. und 8. November zur Entgegennahme der Glückwünsche bestimmt sei. Den 9. November werden die Majestäten, die Mitglieder des königlichen Hauses und die fürstlichen Gäste im Familienkreise verbringen. Am 10. November soll die kirchliche Einsegnung des Jubelpaares im Eckparadesaal des Residenzschlosses, darauf Gottesdienst in der Hofkirche stattfinden und Abends Vorstellung im Hoftheater gegeben werden. Ein Hofball am 11. November soll die Festlichkeiten beschließen.

Eisenach, 6. Oktober. Im weiteren Fortgange der heutigen ersten Sitzung der Versammlung zur Besprechung der sozialen Frage bildete die Debatte über die Durchführung und Weiterbildung der deutschen Fabrikgesetzgebung den Hauptgegenstand der Tagesordnung.

An der Debatte, welche sehr lebhaft war, betheiligten sich Holtzendorff, Duncker, Hirsch, Nordeck zur Rabenau, Wagner, Schönburg. Von einer Abstimmung über die beantragte Resolution wurde abgesehen. Der Schluß der Sitzung erfolgte nach 3 Uhr. In der um 7 Uhr eröffneten Abendsitzung zur Besprechung der sozialen Frage wurde zunächst die Debatte über die Fabrikgesetzgebung fortgesetzt. Es wurde sodann eine Kommission gewählt, welche im Anschlusse an den Debattenverlauf in der Morgen- und Abendsitzung gewisse Resolutionen entwerfen soll, welche morgen zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen. Hieran schloß sich eine dreistündige Verhandlung über die Gewerkvereine, worüber Schmoller referirte. Sämmtliche Sitzungen waren öffentlich und von etwa 200 Mitgliedern besucht; außer bereits Genannten befanden sich darunter Roscher, Knies, Engel, Wedell, Graf Wintzingerode und Vertreter verschiedener Arbeitervereine. Um 10½ Uhr Abends wurde die Abendsitzung vertagt.

Eisenach, 7. Oktober. Die in der gestrigen Sitzung der Versammlung zur Besprechung der sozialen Frage abgebrochene Diskussion über „Gewerkvereine und Arbeitseinstellungen" wurde in der heutigen Sitzung unter lebhafter Betheiligung von Seiten Roschers, Schmollers, Dunckers, Gneists und Anderer zu Ende geführt.

Die in der gestrigen Abendsitzung gewählte Kommission legte darauf die von ihr im Anschluß an die gestrige Debatte festgestellten Grundsätze, welche als Grundanschauungen der Versammlung über die Fabrikgesetzgebung zu betrachten seien, derselben zur Beschlußfassung vor. Die Versammlung genehmigte die aufgestellten Grundsätze, und haben diese im Wesentlichen Folgendes zum Inhalt: Die Fabrikgesetzgebung bedarf einer wirksamen Ausführung durch ständige, amtliche Organe des Staats; die Gesetzgebung muß auf alle industrielle Thätigkeit ausgedehnt werden, und muß sich auch auf die Beschäftigung der verheiratheten Frauen erstrecken. Ferner beschloß die Versammlung einen geschäftsführenden Ausschuß zu bilden, welchem die Vorschläge für die Konstituirung im nächsten Jahre unterbreitet werden sollen. Nach einem ausführlichen Vortrage Engel's über die Wohnungsnoth wurde die Fortsetzung der Sitzung auf heute Abend vertagt, um die Diskussion über die Wohnungsfrage zu Ende zu führen.

Wien, 7. Oktober. Das „Telegraphen-Korrespondenzbureau" meldet aus Pest vom 7. d.: Wie aus der offiziösen „Pester Korrespondenz" ersichtlich ist hofft man an maßgebender Stelle in Ungarn mit der Nationalbank zu einer Lösung der Bankfrage zu gelangen, welche die Interessen der beiden Reichshälften gleichmäßig wahrt. Unterrichteterseits wird versichert, Baron Wodianer werde demnächst aus Wien hier eintreffen, um die betreffenden Verhandlungen zu führen.

Pest, 7. Oktb. Der Budgetausschuß der Reichsrathsdelegation nahm bei der Berathung über die Schlußrechnung von 1870 unter Anführung ungerechtfertigter Ausgaben bei der Marine eine Resolution an, welche dahin geht, den Kriegsminister aufzufordern, daß in Zukunft keine Ueberschreitungen stattfinden. Die Budgetüberschreitungen anderer Ministerien wurden vom Ausschusse größtentheils anerkannt. Sodann wurde die wiederholt vorgeschlagene Resolution wegen Einberufung einer Kommission zur Berathung eines Normalbudgets für Friedenszeiten angenommen.

Pest, 7. Oktober. Man glaubt, daß das Gesetz, betreffend die dreijährige Dienstpflicht, angenommen werden wird.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 7. Oktober. Der König ist heute nach Neapel abgereist. Das „Giornale di Roma" erfährt, daß Kardinal Bonnechose die Mission hatte, den Papst zu bestimmen, Rom nicht zu verlassen, und soll es dem Kardinal ohne Mühe gelungen sein, seinen Zweck zu erreichen, da der Papst fest entschlossen ist, in jedem Falle in Rom zu verbleiben.

Kopenhagen, 7. Oktober. Der Reichstag ist heute im Beisein der Königin, der Prinzessin Thyra und des Großfürst-Thronfolgers von Rußland und seiner Gemahlin vom Könige mit einer Thronrede eröffnet worden. In dieser heißt es:

Die vermehrten Einnahmen aus den indirekten Abgaben legen Zeugniß ab von dem steigenden allgemeinen Wohlstande des Landes. Die nordische Industrieausstellung und mehrere andere volkswirthschaftliche Versammlungen, deren eine ein gemeinschaftliches Münzsystem beantragt habe, lieferten den Beweis, daß man einen großen Fortschritt auf dem Wege gemeinsamen Wetteiferns zwischen Dänemark und den vereinigten Königreichen von Schweden und Norwegen gemacht habe. Der Tod des Königs von Schweden habe das k. Haus und das dänische Volk mit Schmerz erfüllt; die Regierung hege indeß das feste Vertrauen, daß die seitherigen herzlichen Beziehungen beider Staaten zu einander sich auch unter der weisen Regierung des Königs Oskar fortsetzen und befestigen werden. In den Beziehungen Dänemarks zu den auswärtigen Mächten sei keinerlei Aenderung eingetreten. Die schleswigsche Frage sei noch in der Schwebe, die Regierung erhalte die Hoffnung aufrecht, dieselbe einer befriedigenden Lösung zugeführt zu sehen. An wichtigeren Gesetz-Vorlagen würden dem Reichstage zugehen: eine Revision des Gesetzes betreffs der Landesvertheidigung, welche letztere die Regierung nach den Steuer- und Menschenkräften des Landes so stark als möglich zu organisiren wünsche, ferner solle das Gesetz über den Unterricht in den Volks- und Mittelschulen in mehrfacher Beziehung vervollständigt werden.

Belgrad, 6. Okt. Der Kriegsminister hat angeordnet, daß von der ersten und zweiten Landwehrklasse Herbstübungen in Dauer von zwei resp. sechs Tagen abgehalten werden sollen.

Kragujevacz 7. Oktb. Gestern haben sich die Bureaux der Skuptschina konstituirt. Heute wird die Skuptschina vom Fürsten in Person mit einer Thronrede eröffnet werden.

Athen, 7. Oktb. Frankreich und Italien haben auf die von der diesseitigen Regierung in der Laurionfrage gemachten Vorschläge noch nicht geantwortet. Die Gesandten der genannten Mächte haben indeß die offizielle Erklärung abgegeben, in neue Erörterungen in dieser Frage nicht eingehen zu wollen und die Alternative gestellt, daß Griechenland den Streitfall entweder einem internationalen Schiedsgericht vorzulegen, oder sich anderenfalls mit der Gesellschaft der Bergwerke abzufinden habe. Ueber die letztere Alternative werden nunmehr die Verhandlungen zwischen der griechischen Regierung und dem französischen Gesandten beginnen.

New-York, 6. Okt. Die Wiederwahl Smith's (Demokrat) zum Gouverneur von Georgia wird jetzt amtlich mit dem Hinzufügen bestätigt, daß die Majorität 40,013 Stimmen betrug.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 7. Oktober. Beide kaiserlichen Majestäten empfingen in Baden den schwedischen General v. Bildt, der den Thronwechsel in Schweden anzuzeigen abgesandt war.

— Die verwittwete Königin war am 2. d. M. in Meran eingetroffen und im Hotel zum Grafen von Meran abgestiegen.

— Der Krankheitszustand des Prinzen Albrecht ist nach wieder zur Nachzeit länger andauerndem Schlaf seit gestern in gleichem Verhalten verblieben.

— Das Staats-Ministerium trat heute zu einer Sitzung zusammen.

— Die Mitglieder des in Halle tagenden XVI. deutsch-evangelischen Kirchentages und des Kongresses für innere Mission hatten an Se. Majestät den Kaiser und König in Baden-Baden unter dem 3. d. M. folgendes Telegramm gerichtet:

Ew. Majestät bringen die Mitglieder des zu Halle versammelten XVI. deutschen evangelischen Kirchentages ehrfurchtsvoll grüßend, ihre Huldigung dar. Gott erhalte Ew. Majestät! Er lasse im Deutschen Reich die christlichen Bekenntnisse im Frieden mit einander wohnen!

Hierauf ist noch an demselben Tage folgende Allerhöchste Antwort in Halle eingetroffen:

„Dem XVI. deutschen evangelischen Kirchentage in Halle spreche Ich Meinen Dank aus für das Mich begrüßende Telegramm und stimme überein in dem Wunsche nach kirchlichem Frieden.

Wilhelm.

— Die Kaiserin-Königin hat auf das Allerhöchstderselben zu Ihrem Geburtsfeste übersendete Glückwunschschreiben des Magistrats zu Berlin demselben nachstehende Antwort zugehen lassen:

Die Glückwünsche, welche Mir der Magistrat zu Berlin im eigenen Namen, wie im Namen der Einwohnerschaft darbringt, verpflichten Mich zu aufrichtigem Danke. Dieselben treffen Meine tiefsten Gefühle, indem sie des Friedens gedenken und der Segnungen, die er hervorbringt. Auf ihn vereinigen sich alle unsere Wünsche; er fördert auch jedes gemeinnützige Streben, wie die Werke der Mildthätigkeit und Nächstenliebe, durch deren Pflege die Berliner Bürgerschaft sich in so großartiger Weise auszeichnet.

Berlin, den 1. Oktober 1872. Augusta.

An den Magistrat zu Berlin.

Bonn, 2. Oktober. Heute ging, wie die D. Reichsztg. meldet, dem P. Superior des hiesigen Jesuitenhauses durch die Post folgende Ministerialverfügung zu:

„Berlin, den 27. September 1872. Euer Hochwürden erwidern wir auf die an mich, den mitunterzeichneten Minister des Innern, gerichtete Vorstellung vom 15. September d. J., daß wir die von der Königlichen Regierung zu Köln gestellte Frist zur Auflösung der dortigen Niederlassung des Ordens der Gesellschaft Jesu für ausreichend erachten. Es muß daher bei der Verfügung der genannten Regierung vom 12. d. M. sein Bewenden behalten. — Der Minister des Innern. In Vertretung. Bitter. — Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheit. Falk.

In Folge dieser Verfügung sendete der Superior an den Oberbürgermeister Kaufmann einen gegen die ganze Ausführung des Jesuitengesetzes gerichteten Protest, dessen Schluß lautet:

„Indem ich also nochmals feierlich in meinem und der mir beigegebenen Priester und Brüder Namen protestire, lege ich ausdrücklich Verwahrung ein gegen dieses ganze Verfahren und gegen alle Folgen, und mache ich die Behörde dafür verantwortlich, wobei ich mir ausdrücklich vorbehalte, alle meine etwa beschädigten Rechte jeglicher Art, wann und wo, wie es mir geeignet erscheint, auf dem Rechtswege wieder zur Geltung zu bringen.

Aus Westgalizien, 3. Oktober. Der Umschwung der politischen Stimmung in Galizien, wie er sich in den letzten Wochen vollzogen, trat abermals bei den Lemberger Landtagswahlen deutlich ans Tageslicht. Von 3082 Stimmenden erklärten 1078 offen und deutlich, treu bei der Verfassung zu stehen, von der verhängnißvollen Resolution nichts wissen zu wollen. Wenn je, so ist im gegebenen Momente durch diese Kundgebung der öffentlichen Meinung in der Hauptstadt Galiziens, dem ausschließlichen Sitze der Resolutionisten und Verfassungsstürmer, für das Ministerium, ein Fingerzeig zur Behandlung der „galizischen Frage" gegeben. Diese Manifestation der Lemberger Wähler kennzeichnet die beliebte Phrase unserer Politiker, die Decemberverfassung zähle in Galizien keinen Anhänger, sie beweist aber auch, daß es hier Interessen zu schützen und zu fördern giebt, von denen man so gern hierzulande nichts wissen möchte. Dies Resultat der Lemberger Wahlen ist zugleich ein Mahnruf an das Ministerium, eine imposante Minorität den Unterdrückungs- und Verfolgungs-Gelüsten einer unverbesserlichen Majorität nicht auszuliefern, ein Mahnruf, der um somehr beherzigt zu werden verdient, als er von so manchen Gefahren und Opfern begleitet ist. Die verfassungstreue Partei hat somit in unserm Kronlande das erste Zeichen ihrer Existenz gegeben, und gleich beim Beginne der Aktion eine erfreuliche Einigkeit und eine ebenso imposante Kraft an den Tag gelegt. (Presse.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 8 Oktober.

— Nach dem heutigen „Staatsanzeiger" hat der König auf Vorschlag der Königin, nach vorgängiger Prüfung durch die verordnete Kommission, mehreren hundert Damen das Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen verliehen. Darunter befinden sich aus der Provinz Posen: Frau General Anna v. Kirchbach, geb. Schwartz, zu Posen; Frl. Elisabeth Rogalla v. Bieberstein zu Ziolkowo, Kr. Kröben, und Frau Kaufmann Elise Moll, geb. Kaatz, zu Poln. Lissa.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Aus den Provinzen**, schreibt die „B. B. Z.", werden Klagen darüber laut, daß die Einlösung der Obligationen der Norddeutschen Bundesanleihe mit Unzuträglichkeiten verbunden ist, deren Beseitigung sehr wünschenswerth erscheint. Während diese Einlösung in Berlin Zug um Zug bei der Staatsschulden-Tilgungskasse bewerkstelligt werden kann, sind die Provinzen in dieser Beziehung übel daran. Die Kassen, bei welchen die Schuldverschreibungen behufs Einlösung eingereicht werden, sind nämlich verpflichtet, diese Schuldverschreibungen nebst Coupons und Talons der preußischen Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin zur Prüfung vorzulegen, da erst nach erfolgter Feststellung seitens derselben die Auszahlung erfolgen kann. Dieses Hin- und Hersenden der Schuldverschreibungen erfordert nun zum Mindesten 5 bis 6 Tage, für welche Zeit den Eigenthümern die Zinsen verloren gehen.

Krakau, 7. Oktober. Das Krakauer Stadtanlehen ist mit der galizischen Hypothekenbank abgeschlossen worden. Die Landesbank ist mit 20 pCt. betheiligt.

Lemberg, 7. Oktober. In Folge der außerordentlich guten Kartoffelernte ist der Spiritus pro Eimer um einen Gulden im Preise gefallen.

Essegg, 7. Oktober. Nachdem die Sanitätsämter längs der bosnischen Grenze aufgelöst worden, befürchtet man, daß die Rinderpest, welche in Bosnien immer noch wüthet, in die Militärgrenze, Slavonien und Ungarn eingeschleppt werden könnte

Paris, 7. Oktober. Die „Débats" berichten in ihrem Finanz-Bulletin, daß das Gouvernement, Angesichts der 60 Millionen völlig liberirter 1872er Anleihe, entschlossen sei, vom 31. Oktober ab die gesetzlich erlaubte Einstellung aller weiteren Einzahlungen im Voraus auf dieses Anlehen anzuordnen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Vermischtes.

* **Bei dem Handelsministerium** ist Beschwerde darüber geführt worden, daß die Hunde beim Transport auf den Eisenbahnen häufig in enge, finstere Behälter gesperrt würden, in denen sie (namentlich bei längerer Dauer des Transports) durch die Hitze und die schlechte Luft Schaden an ihrer Gesundheit erführen. Die k. Direktionen sind demgemäß, wie die „Corr. Stern" erfährt, veranlaßt worden, bei der Neubeschaffung von Wagen auf thunlichste Vergrößerung der Dimensionen der Hundecoupés Bedacht zu nehmen.

Angekommene Fremde vom 8. October.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Kaufm. Biester a. Berlin, Gutsbes. Gernau u. Frau a. Grätz, Landwirth Jeskiewicz a. Grostwo, Insp. Krafft a. Nieszczewice, die Studenten Jeniecki a. Warschau, Mulke a. Marianowo.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. Gräfin Dobrzynska a. Lowencice, Graf Duszynski a. Polen, v. Janowski a. Brodnica, v. Moszczenski a. Stempuchowo, v. Zakrzewski a. Welna, v. Skrzydlewski u. Fam. a. Sulencin, v. Rogalinski a. Retkowo, v. Kobierzycki a. Polen, v. Moraczewski a. Chalawy, v. Rzyski a. Krąplewo, v. Moszycki a. Polen, v. Malczewski a Swinary, v. Michalski a. Szczytniki.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbes. Bojanowski a. Breslau, Rogoski a. Buzylowo, Heikerodt nebst Frau u. Schwägerin a. Plawce, Duszynski a. Siedmiorogowo, Collina a. Witkowo, Frau Weber und Töchter a. Wongrowiec, die Kaufl. Steiner a. Brandenburg, Mahlig a. Breslau, Fennert a. Schwelm, Lieut. Kummer a. Gnesen.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsb. Graf Kwilecki a. Kobelnik, v. Arndt u. Frau a. Dobieszewice, Gräfin Szoldrska a. Brodowo, v. Kalkstein u. Fam. a. Mielęzyn, Mittelstädt a. Laszewo, Jaworowski a. Warschau, Osiuszkiewicz a. Polen, Oberamtm. Beuther u. Fam. a. Golencin, Lieut. v. Besser a. Neustadt, die Kaufl. Rosenzweig a. Slupce, Koppel a. Frankfurt, Piotrowicz a. Thorn, Warschauer a. Breslau, Probst Mozewnik a. Witkowo, Rentier Böttcher a. Leipzig.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Basch, Johr, Pulvermacher, Cochius, Kretschmer u. Frau, Schreuer und Prager a. Berlin, Walther u. Jahnke a. Leipzig, R. Tauber a. Wüsternaltersdorf, Gotthardt a. Breslau, Gaudich a. Dresden, Feige a. Kattowitz, Jahnke a. Leipzig, Oberstabsarzt Dr. Grosser a. Berlin, Inspektor Schmidt a. Karczewo, Lieut. u. Rittergutsbes. Hoffmann a. Kowalskie, Administr. Lachmann a. Polanowitz, Rent. Frl. Ida Schönfeld aus Liegnitz, Kaufm. Kiesseling a. Frankfurt a. M., Lehrer Hoffmann aus Inowrazlaw, Ritterg.-Pächter Lindemann a. Neugedenk, Rittergbs. v. Jaraczewski a. Jaraczewo, Hauptm. Dickhoff a. Lissa.

GYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Maladinski u. Aronsohn a. Bromberg, Grösser u. Bernhard a. Berlin, Sondermann a. Remscheidt, die Rittergutsbes. v. Braunbeerens a. Trzemzal, Petzel nebst Frau u. Tochter a. Strykowo, Węzyk a. Mroczen, Telegr.-Dir. Post a. Breslau, Fabr. Sommerfeld u. Kaufm. Loewenstein a. Bremen, Art.-Offizier Johr a. Garz a. O., Rent. Ramke a. Fraustadt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 7. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen besser, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 12½, pr. November 8, 13¼, pr März 8, 2½, pr. Mai 8, 4½. Roggen höher, loko 5, 22½, pr. November 5, 1, pr. März 5, 8¼, pr. Mai 5, 12. Rüböl höher, loko 13 3/10, pr. Oktober 12 19/20, pr. Mai 1873 13 3/20. Leinöl loko 13 3/10.

Breslau, 7. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 19 7/12, pr. April-Mai 18⅔. Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober 5/¾, pr. Oktober-November 57, pr. April-Mai 56¾. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 23⅝, pr. April-Mai 24¼. Zink ohne Umsatz. — Wetter: Schön.

Hamburg, 7 Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine fl u. Weizen pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G., pr April-Mai 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G, pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 24⅜, pr. Mai 25. Spiritus matt, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16½. pr. November-Dezember und pr. April-Mai 15½ preußische Thaler. Kaffee sehr fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhiger, Standard white loko 13¾ B., 13¾ G., pr. Oktober 13¾ G., pr. November-Dezember 13¾ G. — Wetter: Schön.

London, 7. Oktober, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 28. September bis zum 4. Oktober betrugen: Englischer Weizen 7894, fremder 36,931, englische Gerste 1480, fremde 11,729, englische Malzgerste 21,440, englischer Hafer 1868, fremder 23,885 Quartres. Englisches Mehl 23,081 Sack, fremdes 3727 Sack und 3407 Faß.

London, 7. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Sämmtliche Getreidearten schlossen in fester Haltung. Russischer Weizen 1—2 Sh. höher als vergangene Woche; Hafer ¼ Sh., Gerste 1 Sh. höher, Mais ruhiger, Mehl steigend. — Wetter: Sehr schön.

Liverpool, 7. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 20,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 6000 Ballen.

Middling Orleans 1?⅞, middling amerikanische 9¾, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, fair Bengal 4¾, fair Broach 6⅞, New fair Domra 6 11/16, good fair Domra 7½, fair Madras 6½, fair Pernam 9½, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9¾.

Orleans nicht unter low middling Oktober-Lieferung 10, Upland nicht unter good ordinary November-Dezember-Verschiffung 9⅛ d.

Amsterdam, 7. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko flau, pr. Oktober 179½, pr. März 194, pr. Mai 196. Raps pr. Oktober 418, pr. November 423, pr. Frühjahr 440 Fl. Rüböl loko, pr. Herbst und pr. Mai 45¼. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 5. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen behauptet, dänischer 37½. Roggen steigend, französischer 20. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko fest, 53½ bz., 54 B., pr. Oktober 53½ bz. 54 B., pr November 54 bz. 54½ B., pr. November-Dezember 54¾ bz. u. B., pr. Dezbr. 54½ bz., 55 B. Fest.

Paris 7. Oktober, Nachm. Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. Oktober 99, 25, pr. November-Dezember 99, 50, pr. Januar-April 100, 50. Mehl fest, pr. Oktober 69, 50, pr. November-Dezember 66, 75, pr. Januar-April 65, 75. Spiritus pr. Oktober 57, 50. — Wetter: Bewölkt.

Produkten-Börse.

Berlin, 7. Oktober. Wind: Nord. Barometer: 28². Thermometer: 11° +. Witterung: hell. Roggen hat am heutigen Markte im Werthe sich etwas verschlechtert und zwar sind es doch immer die Realisationsverkäufe, welche durch die starken Kündigungen erzwungen werden, denen das Uebergewicht des Angebots zugeschrieben werden muß. Der Terminhandel blieb in bescheidenen Grenzen, dagegen kann vermehrte Regsamkeit im Effektivgeschäft hervorgehoben werden. Da neuer inländischer Roggen rar bleibt, müssen die Käufer ihr Augenmerk mehr auf die russ. Zufuhr lenken. Gekündigt 55,000 Ctr. Kündigungspreis 52 Thlr. p. 1000 Kilo r. — Roggenmehl still und matt. — Weizen vernachlässigt und etwas billiger erlassen. Gekündigt 20 0 Ctr. Kündigungspreis 83½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko matt, Termine ohne Aenderung. — Rüböl anfangs matt, später wieder fester, im Ganzen nicht viel verändert. Gekündigt 5200 Ctr. Kündigungspreis 23 5/12 Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 500 Barr. Kündigungspreis 14 1/12 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus sehr flau und neuerdings wesentlich gewichen. Nahe Lieferung ist am stärksten entwerthet. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 9 Thlr. 22 Sgr. p. 10 0 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—92 Rt. nach Qual., weiß märk. 85 ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 84½ bz., Okt.-Nov. 83¾—½ bz., Nov.-Dez. 84¾—½ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 82¾—½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 52—61 Rt. nach Qual. gef., alter 52—53 ab Kahn und Boden bz., fein neu 60 Rt. ab Bahn bz., per diesen Monat 52½ 52 bz., Okt.-Nov. do. Nov.-Dez. 53½—⅜ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 54⅜—54—⅛ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., ord. poln. 41—42, schles. und böhm. 45—47½, pomm. 46—48½ ab Bahn bz., per diesen Monat 47½ bz., Okt.-Nov. 46½ B, Novbr.-Dez. 46 B., Frühjahr 46½ ⅛—¼ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 50—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—49 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. Rübsen per 1000 Kilogr. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 24 Rt., per diesen Monat 23 7/12—⅜ bz., Okt.-Nov. 23½—⅜ bz., Nov.-Dez. 23 7/12—⅜ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 24⅜—5/12 bz. Mai-Juni 24½ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14½ Rt., per diesen Monat 14⅛ 1/12 Rt. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 14⅙—7/24 bz., Dez.-Jan. 14⅜ bz., Januar-Febr. 15 bz., Febr.-März 15 1/24 bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000 % loko ohne Faß 20—19 Rt. 20 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 20 Rt. 1 Sgr. bis bis 19 Rt. 13 Sgr. bz. Okt.-Nov. 18 Rt. 29—18 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 17—12 Sgr. bz. April-Mai 19—18 Rt. 23 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝—11⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8¼—8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 7 Sgr. bz. Okt. Nov. 8 Rt. ½ Sgr. bz., Nov.-Dez. 7 Rt. 29½ Sgr. nom., April-Mai 7 Rt. 28 Sgr. B. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
7. Oktbr.	Nachm. 2	28' 3'' 41	+ 9°7	W 0-1	heiter. Cu-st.
7. „	Abnds. 10	28' 3'' 09	+ 4°7	W 0-1	ganz heiter.
8. „	Morgs. 6	28' 2 57	+ 2°2	ONO 0-1	heiter. Neb u Rf.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 6. Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,94 Meter.
„ „ 7 „ „ „ „ 0,88 „

Breslau, 7. Oktober.
Freiburger 137. Oberschlesische 219. Rechte Oder Ufer-St. A. 130. do. do. Prioritaten 129. Lombarden 127. Italiener 66. Silberrente 65. Rumänier 49½. Breslauer Diskontobank 139½ do. neue 131¼. do Wechslerbank 134¼. Schlesische Bankverein 170¾. Schlesische Centralbahn 107. Hahn Effektenbank 137¼. Kreditaktien 202. Oberschles. Eisenbahnbed 149½. Laurahütte 198. Oesterreich. Banknoten 92. Russische Banknoten 82⅜. Breslauer Maklerbank 162½. do Makler-B.-Bank 137. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 109½. Bresl. Provinz-Wechslerbank 121¼. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 355, 1860er Loose 94⅜, Franzosen 347½, Galizier 251, Lombarden 223¼, Silberrente 64¾. Hahn'sche Effektenbank 137½, deutsch-österreich. Bank 125 Brüsseler Bank 116. Fest.

Frankfurt a. M., 7. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Matt. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 352½, Franzosen 344½, Lombarden 220¼. Silberrente 64 11/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 220¼. Nordwestbahn 228¼. Kreditaktien 353. Türken 51¼. Silberrente 64¾. 1860er Loose 94½ 1864er Loose. 159¾. Ungarische Anleihe 79¾. Ungarische Loose 113¼. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 345 Franzosen neue 24?¾. Berliner Bankverein 153¼. Frankf. Bankverein 153¼. Frankfurter Wechslerbank 114. Centralbank 119¾. Newyorker 6proz. Anleihe 94¾.

Wien, 7. Oktober. (Schlußkurse) Belebt.
Silberrente 70, 55. Bankaktien 880, 00. Kreditaktien 329, 70. Franzosen 320, 50. Galizier 233, 50. Nordwestbahn 213, 20. London 108, 95. Paris 42, 55. Frankfurt 92, 00. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 186, 50. 1860er Loose 102 70. Lomb. Eisenbahn 207, 70. 1864er Loose 143 00. Unionbank 266, 50. Austro-türkische 105, 50. Napoleons 8, 74½. Elisabethbahn 248, 20.

London, 5 Oktober, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds ½ Diskont.
Konsols pr. Novbr. 92 7/16. Italien. 5proz Rente 66½. Lombarden 19¼. Türkische Anleihe de 1865 52 3/16. 6prozentige Türken de 1869 60⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92¾.

Paris, 7. Oktober, Nachmittags 1½ Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 42½. Anleihe de 1871 84, 20, neueste Anleihe de 1872 87, 12½, italienische Rente 68 15. Franzosen 756, 25, Lombarden 492 50.

Paris, 7. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Schluß matt.
(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 05. Anleihe de 1871 83, 90. Anleihe de 1872 86, 75. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 75. do. Tabaks-Obligationen 487, 50. Franzosen (gest.) 752 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 495 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 490 00. do. Prioritäten 261, 00. Türken de 1865 53, 55. do. de 1869 315 00. Türkenloose 183, 00. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —. —. Goldagio —.

Newyork, 4. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 15, niedrigste 14¾. Wechsel auf London in Gold 106¾. Goldagio 14⅝. 5/20 Bonds de 1885 115¼. do. neue 110¼. Bonds de 1865 114⅝. Erie-Bahn 48½. Illinois —. Baumwolle 19½. Mehl 7 D. 45 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 25¾. do. do. Philadelphia 25¼. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 12.

Der norddeutsche Lloyddampfer „Nemesis" ist heute Morgen 11 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 7. Oktober. Die Börse hatte im gestrigen Privatverkehr gut angefangen, wurde dann aber matter. Heut herrschte große Geschäftsunlust, welche die Haltung ebenfalls matt machte. Der Verkehr blieb gering. Inländische Fonds waren fest und mäßig belebt; Italiener, Türken, österreich. Rente ebenfalls fest. Banken waren still und eher matter. Industriepapiere sehr unbelebt, aber Dortmunder Union, Chemnitzer Werkzeug und Scholz höher bei gutem Verkehr. Eisenbahnen blieben unbelebt, Rheinische, Köln-Mindener, Bergisch-Märkische, Rumänen niedriger, Görlitzer, Halle Sorauer, Märkisch-Posener belebt. Prioritäten fest; besonders 4½ und 5proz. Bergische, Freiburger, Potsdamer, 4proz. Köln-Mindener und Russische, welche letztere begehrt waren. Das Geld aber bleibt flüssig und ist zu 4 pCt. mit täglicher Kündigung, sogar bis zum 23. d. Mts. fix in großen Summen angeboten.

In Prämien war heute sehr viel Leben, es fanden sehr große Umsätze statt, namentlich wurden Rhein-Nahe in starken Posten gehandelt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 7. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¼ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103¼ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 bz
Staats-Anleihe	4½	101¼ bz
do. do.	4	94⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124 G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ G
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 B
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅛ bz
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	3½	84¼ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102¼ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99¼ bz B
do.	5	104 bz B
Kur. u. Neum.	3½	84 bz
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4½	101½ bz
Ostpreußische	3½	85 bz
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99⅛ bz
do. do.	5	100⅞ bz
Pommersche	3½	82¾ bz
do. neue	4	91 bz G
Posensche neue	4	91 bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81¾ bz
do. do.	4	90½ G
do. neue	4	90¼ G
do. do.	4½	99¼ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	97 etw bz B
Pommersche	4	95¾ bz
Posensche	4	94 bz
Preußische	4	94¼ bz G
Rhein-Westf.	4	97¾ bz
Sächsische	4	96 bz G
Schlesische	4	95⅞ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100¼ bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94¾ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	47¾ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅜ bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	9?½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅛ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅛ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106¼ G
Lübecker do.	3½	51 bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	83¼ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99¾ G
do. do. 1882	6	96⅝ bz G
do. do. 1885	6	98¼ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96 G
do. Goldanleihe	6	93 B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼ G
Italienische Anleihe	5	66⅛ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	576 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	59⅞ bz
do. Silberrente	4½	65 bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	88½ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	119⅛ bz
do. Loose (1860)	5	94⅛ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91 bz G
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¼ G kl. [75½ bz B
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅛ G 5% 76⅛
do. Part.O. 500 fl.	4	101⅛ G [b
do. Liqu.-Pfandbr	4	64 bz
Raab-Grazer Loose	4	84 B
Französ. Rente	5	82 bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98½ b.
Rumän. Eisenbahn	5	48⅛ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	93⅜ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	75¼ B
Russ.engl.Anl.v.62	5	93¼ etw bz
„ „ „ v.70	5	91¼ bz
„ „ „ v.71	5	92 bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63¼ G
do. 5 Stiegl. Anl.	5	77⅜ B
do. 6. „ „	5	89⅞ bz
Präm.Anleihe de 64	5	125½ bz
„ „ de 66	5	126 bz G
Türk. Anleihe 1865	5	50⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	61⅛ bz G
do. Eisenb. Loose	3	174 B
Ungarische Loose	—	65¼ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	151 G	j. 134 [bz G
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90 B	
Barmer Bankverein	5	123¾ bz	
Berg. Märk. Bank	4	112 bz G	
Berliner Bank	4	134 bz	
do. Bankverein	5	150⅜ bz G	
Berl. Kass.-Verein	4	280 G	
Berl. Handels-Ges.	4	177 bz G	
B. Wechslerb. 60%	5	85¼ bz	
Bresl. Diskontobk.	4	138¾ bz	j. 13? [b.
Bankf.Low.Kwilecki	5	106 et bz G	
Braunschw. Bank	4	127¾ bz	
Bremer Bank	4	115 etw bz G	
Coburg. Kredit-Bk.	4	116 bz G	
Danziger Priv.-Bk.	4	11?½ G	
Darmstädter Kred.	4	200¾ bz G	
Darmst. Zettel-Bk.	4	116⅛ bz B	
Dessauer Kreditbk.		14⅜ bz G	
Berl. Depositenbank	5	95½ etw bz B	
Dtsch.Unionsb.50%	4	113¼ bz G	
Disk. Kommand.	4	315 bz G	
Genfer Kreditbank	—	7 etw bz B	
Geraer Bank	4	153 etw bz G	
Gwb. H. Schuster	4	138¾ bz G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	125 B	
Hannoversche Bank	4	109 bz B	
Königsb. Ver.-Bk.	4	111¼ G	
Leipziger Kreditbk.	4	184¾ bz	
Luxemburger Bank	4	150 etw bz B	
Magdeb. Privatbk.	4	107¼ G	
Meininger Kreditbk.	4	159⅜ bz	j. 150½ [bz
Moldau Landesbk.	4	78 B	
Norddeutsche Bank	4	177 bz	
Ostdeutsche Bank	4	108¾ bz	
do. Produktenbank	4	88½ G	
Ostd. Wechsl.-Bk.	5	— —	
Oestr. Kreditbank	5	201⅜ bz	
Pomm. Ritterbank	4	116 etw bz G	
Posener Prov.-Bk.	4	114 bz	
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100¼ G	
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4½	209¾ bz G	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132¼ bz	
Rostocker Bank	4	122½ G	
Sächsische Bank	4	167 B	
Schles. Bankverein	4	170 bz G	
Tellus	—	104¼ bz G	
Thüringer Bank	4	133⅛ bz	
Weimar. Bank	4	120 G	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118½ G	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91¼ B
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	98½ bz G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅜ bz G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83 bz
do. Lit. B.	3½	83 bz
do. IV. Ser.	4½	98⅜ G
do. V. Ser.	4½	98⅜ bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅜ bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97½ G
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	102 G
Berlin-Anhalt	4	91¼ G
do. do.	4½	99½ bz B
do. Lit. B.	4½	99½ bz B
Berlin-Görlitzer	5	103 bz
Berlin Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90½ bz
do. Lit. C.	4	90½ bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 bz B
do. III. Em.	4	90 bz B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101¼ bz
do. VI. Ser. do.	4	89⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅜ bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 bz
do. II. Em.	5	102⅜ bz
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89¼ bz
Köln-Mind. do.	4½	99¼ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	89⅛ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	?9 B
do. do. 1865	4½	99 B
do. do.	5	101½ bz B
do. Wittenb.	3	71¼ G
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do.II. S.à62½thlr.	4	90 G
do. c I. u. II. Ser.	4	92 G
do. con. III. Ser.	4	91 B
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	10? ¾ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	91½ bz
do. Lit B. E.	3½	82¼ G
do. Lit. F. G. H	4½	99⅞ bz B
do. Em. v. 1869	5	102¼ G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	238¾ bz G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	256 bz
do. Lomb. Bons	6	99¼ G
do. do. fällig 1875	6	99½ bz B
do. do. fällig 1876	6	99½ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	100¼ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101¾ bz G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98¼ etw bz B
do. 1862,1864, 65	4½	98½ etw bz B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100¼ bz G
do. II. Em.	4½	100¼ bz G
Schleswig	4½	96 B
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90 G
do. IV. V. Ser.	4½	99¾ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ bz G
Lemberg Czernowitz	5	72 B
do. II. Em.	5	83 bz
do. III. Em.	5	73¼ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	83½ bz
Kaschau Oderberg	5	87¼ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82¼ bz G
Ungar. Ostbahn	5	72⅛ bz G
do. Nordostbahn	5	80½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90¾ bz B
Ostrau Friedland	5	88¾ bz
Prag Dux	5	85¾ bz G
Czarkow-Azow	5	94½ bz
Jelez-Woron.	5	91 B
Kozlow-Woron.	5	96 B
Kursk-Charkow	5	94½ bz
Kursk-Kiew	5	95⅝ bz kl. 96 [B
Mosko-Rjäsan	5	98 et bz B
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ bz
Schuja-Jvanow	5	91⅞ bz
Warschau-Terespol	5	93½ bz
kleine	5	93½ bz
Warschau-Wiener	5	96¾ G
kleine	5	96¾ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46¾ bz	
Altona-Kieler	5	119 bz	
Amsterdm. Rotterd.	4	105¾ bz G	
Bergisch Märkische	4	135½-34¾ bz	
Berlin-Anhalt	4	219 etw bz B	
Berlin-Görlitz	4	107 bz B	
do. Stammpr.	5	106¼ bz	
Balt. russ. (gar.)	3	54½ G	
Brest-Kiew	5	75¾ G	
Breslau-Warsch.St	5	73 bz	
Berlin-Hamburg	4	216 etw bz B	
Berl. Potsd.-Magd.	4	160 bz G	
Berlin-Stettin	4	187⅞ bz	
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz	
Brest-Grajewo	5	40⅞-½ bz	(bz
Bresl. Schw. Frb.	4	136¼ bz	n. 120¾
Köln-Minden	4	168½-67⅞ bz	
do. Lit. B.	5	1?5⅛ bz G	
Crefeld Kr. Kempen	5	91⅞ bz B	
Galiz.Carl-Ludwig	5	107½-6⅞ bz	
Halle Sorau Gub.	4	67⅞ bz	
do. Stammpr.	5	87 bz G	
Hannov. Altenbecker	5	74⅞ bz	II 77 [bz
Löbau-Zittau	3½	84½ G	
Lüttich-Limburg	4	31⅞ bz B	
Ludwigshaf.-Bexb.	4	201⅞ bz	
Kronprinz Rudolph	5	82⅜ bz	
Märkisch-Posen	4	59½ bz B	
do. Prior.-St.	5	83½ bz	
Magdeb. Halberst.	4	151 bz B	
do. Stammpr. B.	3½	88⅞ bz B	
Magdeb. Leipzig	4	257½ bz	
do. do. Lit. B.	4	101 bz B	
Mainz-Ludwigsh.	4	178 bz	
Münster-Hammer	4	— —	
Niederschl. Märk.	4	94½ G	
Niederschl. Zweigb.	4	111¾ G	
Nordh. Erf. gar.	4	77¾ etw bz B	
do. Stammpr.	5	68½ bz G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 80 bz G	
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	218¾ bz B	
do. Litt. B.	3½	193 bz	
Oest. Frnz.Staatsb.	5	197 bz	
Oest. Südb. (Lomb)	5	127-25¾ bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅛ bz	
do. Stammpr.	5	69 bz	
Rechte Oderuferb.	5	129¼ bz G	
do. do. St.Pr.	5	129 bz	
Reichenberg-Pard.	4½	81⅛ bz	
Rheinische	4	171½-70¾-71 bz	
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94 etw bz B	
Rhein-Nahebahn	4	49½ bz G	
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅛ bz	
Stargard-Posen	4½	99⅛ G	
Schweizer Westb.	4	53⅜ bz B	
do. Union	4	27⅛ bz B	
Thüringer	4	157 etw bz	
do. B. gar.	4	87½ bz G	
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	88⅞ bz	

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ bz
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅜ G
Sovereigns	—	6. 21⅜ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅜ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅜ G
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	91 13/16 bz
Russische do.	—	82⅛ bz

Wechsel-Kurse vom 7. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140¼ bz
do. 2 M.	2½	139¼ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	148⅞ bz
do. 2 M.	3	148⅜ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20¼ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	90⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89¾ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B	
Magdeb. „ „	—	1015 B	
Stet.Nat.F.-V.-G.	—	128 B	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G	
Concordia in Cöln		575 B	
Magdeb. „ „	—	106½ G	
Berl. Hagelversich.	—	152 B	
Magd.Hag.V.-Ges.	—	85 B	
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G	
Berl. Papier-Fabr.	—	102 bz G	
Berlin. Aquarium.	—	110½ bz	
Berl. Zentral-Heiz.	—	134 bz B	
Berl. Zichorienfabr.	—	115¾ bz	
Berl. Brauer.Tivoli	—	128 B	
Brauerei Moabit		104½ bz	
Berl. Bockbrauerei	-	104¾ etw bz	
Brauer.Patzenhofer	—	121 G	
Brauerei(Wiesner.)	—	88 B	
Masch.-Fab (Lincke)	—	— —	j. — —
Fabrik Schering	—	124 bz	
Egells Masch.-Fabr.	—	89½ bz	
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111¾ bz	
Fonrob. Gutta-P.	—	91¼ G	
Freund Masch-Fabr.	—	98¼ B	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	123¼ bz G	
Kön.- u.Laurahütte	—	198⅜ bz G	
Nordd. Papierfabr.		95 G	
Stobwas. Lamp.-F.	—	85⅞ bz	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	119 bz G	
Schl Lein.(Kramsta)	—	104⅜ bz	
Bergb.(Redenhütte)	—	128 bz G	
Brl. Baugs.Pleßner	—	137⅞ bz B	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.